

## Frühindikatoren

9. Juni 2021

Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
34.600	13.925	4.227	15.641	3.556	4.096	1.992	28.734	28.867
-0,09%	+0,31%	+0,02%	-0,23%	+0,10%	-0,04%	+0,18%	-0,17%	-0,33%

- ▶ **Blinken - Hunderte Iran-Sanktionen dürften auch nach Atom-Einigung bleiben**
- ▶ **EU-Verfahren gegen Deutschland steht bevor wegen Karlsruher EZB-Urteil**
- ▶ **Chinas Erzeugerpreise mit kräftigstem Anstieg seit zwölf Jahren**
- ▶ **US-Senat beschloss Gesetz für bessere Wettbewerbsfähigkeit mit China**

Guten Morgen...Umfang und Tiefe der Inflationsentwicklung sind nur schemenhaft zu erkennen. Dennoch tendiert der US-Rentenmarkt für viele Analysten völlig überraschend deutlich fester! Die Börsen haben keine gemeinsame Richtung gefunden. Anleger wollen offensichtlich die Inflationsdaten in den USA abwarten. Für Mai rechnet man im Jahresvergleich mit einem Preisanstieg auf 3,4 von drei Prozent. Das Thema Inflation gehört nicht in die Gute Nacht Mail Box. Selbst bei einer Einigung bei den Atom-Gesprächen mit dem Iran ist es laut Ölexperten eher unwahrscheinlich, dass iranisches Erdöl rasch auf den Weltmarkt zurückkehren wird. Neben der Furcht vor einer strengeren Regulierung lastet die Sicherstellung von Teilen des Lösegelds, das Hacker vom Pipeline-Betreiber Colonial erpresst hatten, auf der Stimmung bei Bitcoin. Angesichts steigender Rentenausgaben warnt das Ifo-Institut in einer neuen Studie vor einem massiv höheren Finanzierungsbedarf für den Bundeshalt. Google's Autokorrektur soll für englischsprachige Nutzer künftig maskulin-konnotierte Worte auf politische Korrektheit überprüfen. Weltpremiere: Volkswagen hat erstmals den gesamten Entwicklungsprozess und die Vorproduktion eines Fahrzeugs vollständig digital und virtuell dargestellt. Dank einer signifikanten Veränderung in der Produktentwicklung konnte die Entwicklungszeit auf etwa 10 Monate verkürzt werden. Die US-Regierung will gegen unfaire Handelspraktiken Chinas vorgehen. Dazu wird eine Einsatztruppe ins Leben gerufen, die nach Verstößen suchen soll, die zu einer Aushöhlung der Lieferketten beigetragen haben und mit Handelsmaßnahmen gekontert werden könnten. Die USA standen zu Beginn der Pandemie vor ernststen Problemen bei der Beschaffung von medizinischem Gerät. Aktuell sieht sich die Wirtschaft Engpässen bei einer Reihe von Vorprodukten konfrontiert - darunter Computerchips.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 31.12.2020
EUR	-0,543%	-0,488%	-0,28%	0,09%	Deutschland	-0,22%	-0,58%
GBP	0,081%	0,167%	0,68%	1,02%	UK	0,78%	0,20%
USD	0,128%	0,241%	0,81%	1,47%	USA	1,53%	0,91%
JPY	-0,099%	0,048%	-0,02%	0,09%	Japan	0,07%	0,02%
CHF	-0,753%	-0,592%	-0,38%	0,02%	Schweiz	-0,15%	-0,449%

Rendite 10-jährige US-Staatsanleihe



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,2177	-
CAD	1,4744	1,2105
GBP*	0,8603	1,4155
CHF	1,0917	0,8966
AUD*	1,5734	0,7739
JPY	133,30	109,45
SEK	10,0661	8,2654
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		172,10
Öl Sorte Brent in USD/Fass		72,55
Gold in USD/Feinunze		1.894,18
Index	YTD in EUR	31.12.2020
STOXX50E	+15,29%	3552,64
S&P 500	+12,87%	3756,07
NIKKEI	-0,45%	27444,17

Quelle: Reuters